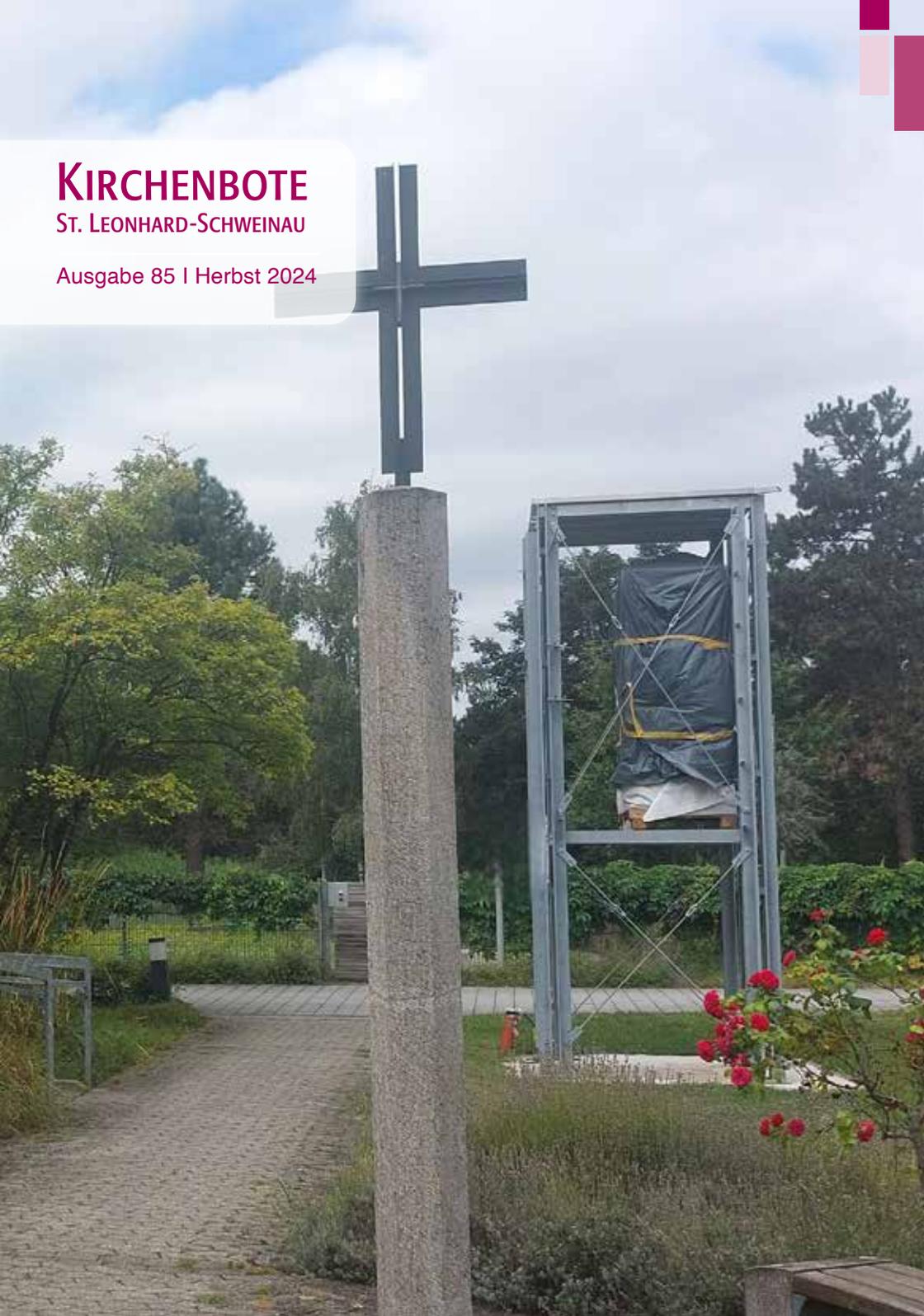


KIRCHENBOTE

ST. LEONHARD-SCHWEINAU

Ausgabe 85 | Herbst 2024



WIE KANN SICH KIRCHE GEHÖR VERSCHAFFEN?

Das Titelbild des Kirchenboten zeigt uns eine Möglichkeit. Man baut einen Glockenturm. Kirchenglocken in der herkömmlichen Tradition zeigen ja mit dem Stundenschlag die Uhrzeit an, markieren die Gebetszeiten, erinnern an besonderen Tagen an besondere Momente aus unserer christlichen Tradition.

Wie kann sich Kirche Gehör verschaffen?

Die Zimbelglocken des neu entstehenden Läuteturms der Gethsemanekirche werden, so ist der Plan, nur sonntags läuten. Sie machen deutlich: Hier ist ein Ort, an dem Gottesdienst gefeiert wird. Dazu laden sie ein. Manche mögen sich jetzt fragen: Ist das denn den Aufwand wert? Darüber kann man natürlich diskutieren. Ich antworte mit Ja.

Denn es wird hörbar, dass es hier einen Ort gibt, an dem Gottes Liebe zu uns Menschen verkündigt wird.

Wie kann sich Kirche Gehör verschaffen?

Zu vielen gesprochenen Worten, zu klug formulierten und aufgeschriebenen Gedanken sollte meines Erachtens noch Eines kommen:

Kirche soll nicht nur hörbar sein, sie sollte auch erlebbar und spürbar sein – Kontakte,



Titelbild Wolfgang Muscat

Besuche, Momente des gemeinsamen Schweigens und der fröhlichen Kommunikation.

Kirche ist mehr als gesprochenes Wort und Läuten von Glocken. Ich würde mir wünschen, dass wir das leben können.

Pfarrer Götz-Uwe Geisler

Liebe Leserin, lieber Leser,

Zeitenwende, dieses Wort ist seit 2022, in dem uns der Krieg auf eine verstörerische Weise nahegerückt ist, eines der am häufigsten zitierten Worte. Ich persönlich versuche mich frei zu machen von Worten oder Unworten des Jahres, spreche gerne meine Sprache, aber will es jetzt doch verwenden.

Denn auf eine – Gott sei Dank – friedliche Weise halten Sie mit dieser Ausgabe des Kirchenboten eine Zeitenwende in der Hand. Pfr. Dr. Sinn, der in den Ruhestand gegangen ist und lange Jahre die redaktionelle Arbeit geprägt hat, hat den Stab an Diakon Wolfgang Muscat und mich weitergereicht. Das ist eine Zeitenwende, weil sich unsere Arbeitsabläufe erst einspielen müssen, aber es ist keine Revolution. Wir werden versuchen, den Kirchenboten auf dem gewohnten Niveau zu bewahren, zusammen mit den Mitarbeitenden, die sich um alles kümmern und denen, die ihre Beiträge liefern. Dazu gehört auch Frau Spangler in unserem Haus der Kirche, der viele Aufgaben rund um unseren Kirchenboten obliegen.

Wir freuen uns über alle, die uns bei dieser Arbeit unterstützen. Besonders benennen möchte ich alle Austrägerinnen und Austräger. Ohne sie wäre unsere Gemeinde nicht so präsent, wie sie es mit dem Kirchenboten in jedem Haushalt ist.

Pfarrer Götz-Uwe Geisler



Haus der Kirche, St. Leonhard-Schweinau Georgstraße 10, 90439 Nürnberg
Parteiverkehr: Mo, Di, Do und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.
Zentrales Telefon: 0911 / 23 99 19 - 0, Fax: 0911 / 23 99 19 - 10

Verwaltung	Mail
Pfarramt - Yvonne Spangler	yvonne.spangler@elkb.de
Friedhof - Margit Tilch	margit.tilch@elkb.de
Immobilienverwaltung - Dr. Benjamin Albrecht	benjamin.albrecht@elkb.de

Gemeindearbeit	Mail	Telefon
Geschäftsführer - Pfarrer Götz-Uwe Geisler	goetz-uwe.geisler@elkb.de	0176/76 72 47 90
Dekan Dirk Wessel	dirk.wessel@elkb.de	
3. Pfarrstelle derzeit unbesetzt		
Diakon Wolfgang Muscat	wolfgang.muscat@elkb.de	23 99 19-20
Diakon Armin Röder (Jugendarbeit)	armin.roeder@elkb.de	23 99 19-62

Kindertagesstätten	Mail	Telefon
Gesamtleitung Viktoria Wingerter	viktoria.wingerter@elkb.de	23 99 19-75
Kita „ St. Leonhard “, Nelkenstraße 8 Leitung: Viktoria Wingerter	kita.leonhard-nuernberg@elkb.de	23 99 19-70
Kita „ Tausendfüßler “, Lochnerstraße 17 Leitung: Katrin Sippl	kita.tausendfuessler-nuernberg@elkb.de	23 99 19-80
Kita „ Gethsemane “, Steinmetzstraße 2a Leitung: Nadine Roth	kita.gethsemane-nuernberg@elkb.de	23 99 19-90
Krippe „ Pusteblyume “, Steinmetzstraße 2c Leitung: Renate Göbl	kita.pusteblyume-nuernberg@elkb.de	23 99 19-95
Krippe „ Eden “, Eisenstraße 3b Leitung: Sabine Heim	kita.eden-nuernberg@elkb.de	23 99 19-85
Haus für Kinder „ Tigris “, Eisenstraße 3 Leitung: Sofia Priovolou	kita.tigris-nuernberg@elkb.de	23 99 19-75
Verwaltung der Kindertagesstätten	jennifer.pawlowsky@elkb.de	

Evang. Stadtteilhaus „leo“	Mail	Telefon
Kreutzerstraße 5, 90439 Nürnberg	leo.ejn@elkb.de	61 92 06
Hausleitung: Dorothee Petersen	dorothee.petersen@elkb.de	

Stadtmission Nürnberg (im Stadtteil)	Telefon
Häusliche Krankenpflege, Bertha-von-Suttner-Straße 45, 90439 Nürnberg	66 09 10 80
Tagespflege St. Leonhard, Webersgasse 21	253 335 06
Christian-Geyer-Altenheim, Gernotstraße 47	96 17 10

Gottesdienstteam	Treffen	Ansprechpartner
Familiengottesdienst-Team	nach Absprache	N.N.

Bereitschaft der Region für Aussegnungen und Trauerfälle am Wochenende **0178 90 68 208**

Allgemeine Telefonseelsorge **0800 1110111 oder 0800 1110222**

Kontoname	Konto
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau	BIC/SWFT: SSKNDE77XXX
Spenden	IBAN: DE79 7605 0101 0013 8929 89

INHALTSVERZEICHNIS

Wie kann sich Kirche Gehör verschaffen?	2	(Ver-)Führung zur Geschichte	
Vorwort	3	der Stadtmission	23
Freud und Leid	8	Stille für den Frieden	24
Wie geht es weiter in Gethsemane?	9	Senioren-Olympiade 10. Juli	25
Straßennamen in unserer Gemeinde	9	Fontane-Balladen & Klaviermusik	26
Bezaubernde Flöten	10	Sternpilgern zum Pilgerforum	27
Neue Tagespflege in St. Leonhard	11	Sternmusik	28
50 Jahre Gethsemane	14	Erzähl mir vom Frieden	29
300 Blumenzwiebeln		Arme Eltern, schlechte Chancen?	29
für die Ossietzkystraße	18	KiTa Tausendfüßler	30
Furioses Tangofeuerwerk	19	Bildungssommer	31
Neues Wagen und mutiges entdecken		Sommersegen	32
der eigenen Stärken	22	Kinderbibeltag im Stadtteilhaus leo	32

Kirchenmusik	Ort Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Posaunenchor	GK Mi, 19.30 Uhr	Jakow Wolfzun, 0911-96 15 574
Weitere Musikangebote	Ort Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Siebenbürger Blaskapelle	StL Fr, 19.00 Uhr	Herr Bielz, 41 80 558
Nürnberger Jazzchor	GK Di, 20.00 Uhr	S. Schönwiese, 09106-92 59 65
Gesangsunterricht	GK nach Vereinbarung	S. Tafelmeier, 0911-32 82 10
Flötenunterricht	GK Mi, nach Vereinbarung	G. Anneser, 0171-938 2934
Klavier-/Gitarrenunterricht	GK/StL nach Vereinbarung	M. Kühnhold, 0177-867 1181
Kinder, Jugendliche und Erwachsene	Ort Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Kinder und Jugendliche	LEO: Mo, 15.00-19.00 Uhr (6 – 20 Jahre) Mi, 16:00 – 18:00 Uhr (6 – 12 Jahre) LEO: Fr, 14.00-18.00 Uhr (6 – 20 Jahre)	Julia Korn, 61 92 06
Gute-Laune-Treff (Erw.)	LEO: Di, 16.30-21.30 Uhr	Lorenz Späth, 61 92 06
Kaffee, Kuchen & Klamotten (Erw.)	LEO: Do, 15.00-17.00 Uhr	Dorothea Petersen, 61 92 06
Christliche Pfadfinder kira@christliche-pfadfinder- nuernberg.de	GK Fr, 15.30-17.00 Uhr	Kira Türke
Stille für den Frieden	GK – an jedem zweiten Montag im Monat 18.00 Uhr	verantwortlich: Dorothea Kranz doroka@gmx.de
Senioren	Ort Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Seniorenkreis (ehemals Männerkreis)	StL: je 15.00 Uhr 16.09. / 21.10. / 18.11. / 16.12.	Wolfgang Muscat, 23 99 19-20
ErlebniSTanz	KK Fr. 14-16 Uhr	Margarete Dudek, 69 19 08
Gruppe 60+	GK 14.30-16.00 Uhr 25.09.* / 23.10. / 27.11. / 18.12. 25.9. *Achtung: Am 25.09. um 15.00 Uhr in Tagespflege – Webersgasse 21	Wolfgang Muscat 23 99 19-20

Kurse / Selbsthilfe	Ort Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Hauskreis	KK Mo, 20.00 Uhr (ungerade Wochen)	Frau Heusinger, 66 12 42
Senioren-Gymnastik	StL Mo, 14.00 Uhr	Frau Wilczek, 67 27 69
Yoga	KiTa3 Mi, 18.45 Uhr	Frau Dittrich, 09122 621 66

StL = Kirche/Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Straße 54/56

KK = Gemeindezentrum Kreuzkirche, Lochnerstraße 21

GK = Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b

KiTa3 = KiTa Gethsemane, Steinmetzstraße 2a

HdK = Haus der Kirche, Georgstraße 10

LEO = Evang. Stadtteilhaus LEO, Kreutzerstraße 5, Evang. Jugend Nürnberg

Alle Veranstaltungen sind – soweit nichts anderes vermerkt ist – kostenlos!
(ausgenommen Musikunterricht und Yoga)

Haben Sie bitte Verständnis, dass meist keine Einzeltermine aufgeführt sind.



Die Sinnstiftung ist umgezogen.

Das Büro befindet sich nun im Haus Eckstein,
Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg

Tel.: 0911-2141260 / sabine.arnold@elkb.de

Impressum

Herausgeberin: (verantwortlich im Sinne des Presserechts):

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg

Redaktion: Pfarrer Götz-Uwe Geisler

Lektorat: Norbert und Betina Schammann, Dorothea Kranz, Wolfgang Muscat

Anzeigenverwaltung: Yvonne Spangler, Pfarramtssekretärin

Gestaltung: Kaiser Medien **Druck:** Die Printzen

Auflage: 4.100 (Ausgabe 85, Herbst 2024)

Papier: FSC zertifiziert (verantwortungsvolle und nachhaltige Waldwirtschaft),
Klimaneutral und mit Biofarben gedruckt.

Nächste Ausgabe: Winter 2024 (Dezember 24 bis Februar 25))

Redaktionsschluss: 18. November 2024



Getauft wurden:

Aufgrund neuer Datenschutzbestimmungen können die Namen von Täuflingen auf dieser Seite nicht veröffentlicht werden.



Bestattet wurden:

Aufgrund neuer Datenschutzbestimmungen können die Namen von Täuflingen auf dieser Seite nicht veröffentlicht werden.



Getraut wurden:

Aufgrund neuer Datenschutzbestimmungen können die Namen von Täuflingen auf dieser Seite nicht veröffentlicht werden.



WIE GEHT ES WEITER IN GETHSEMANE?

Wir haben eine unbesetzte Pfarrstelle. Seit dem Ruhestandseintritt von Pfr. Dr. Sinn fehlt damit eine Pfarrperson zur Abdeckung der Aufgaben. Das tut weh, weil es in vielen Bereichen spürbar sein wird.

Deshalb bitten wir zuallererst um Verständnis, wenn nicht jedes Angebot aufrechterhalten bleiben kann.

Eine unbesetzte Pfarrstelle eröffnet zunächst einen Weg auf verwaltungstechnischer Ebene: Da gibt es die Begutachtung der Pfarrwohnung mit dem Blick auf anstehende Renovierungsarbeiten; da gibt es viele Überlegungen, wie denn eine neue Pfarrperson gefunden werden kann. Denn das ist in der heutigen

Zeit auch nicht mehr so einfach. Der Berg an Pfarrerinnen und Pfarrern, den es einmal gab, ist schon lange Geschichte.

Aber wichtig ist mir deshalb auch:

Eine unbesetzte Pfarrstelle macht auch Sinn: Sie eröffnet für sechs Monate den Raum für die Frage: Was will ich denn als Gemeinde? Was kann ich streichen? Wen finde ich, um etwas Neues aufzumachen?

Was also bedeutet eine unbesetzte Pfarrstelle? Das schmerzhaft Spüren einer Lücke und die Entdeckung von Entwicklungs- und Gestaltungschancen zugleich.

Lassen Sie uns die Chancen nutzen!

Pfarrer Götz-Uwe Geisler

STRASSENAMEN IN UNSERER GEMEINDE – HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Den Platz für die Wahl des Straßennamens der **Marie-Beeg-Straße** hat die Stadt Nürnberg sehr gut ausgewählt. Sie liegt in dem Neubaquartier zwischen dem Leonhardsfriedhof und dem ehemaligen Schlachthofgelände.

Wir finden dort ein von Kindern und Jugendlichen sehr frequentiertes Gebiet: die Michael-Ende-Grundschule, die Mittelschule St. Leonhard, den Kachelbau und die Villa Leon.

Und das passt zum Lebensthema von Marie (Ille-) Beeg. Sie wuchs auf in einer Familie, der das Thema Bildung sehr wichtig war. Und zwar für die damalige Zeit (Marie Beeg wurde 1855 in Fürth geboren) sehr modern

angelegt – Förderung junger Frauen war ein wichtiges Thema.

Deshalb konnte Marie Beeg vier Jahre in Nürnberg auf die Kunstakademie gehen. Während einer gesundheitlichen Krise danach mit vielen Ruhezeiten fing sie an, Bilderbücher zu zeichnen und die Bilder später mit Texten zu versehen, Und daraus entstand eine erstaunliche berufliche Karriere. Viele Verlage entdeckten ihr Talent, nahmen sie unter Vertrag.

Viele Kinder und Jugendliche verdanken Marie Beeg Erzählgrundlagen, Traumreisen, Gedankenanstöße.

Pfarrer Götz-Uwe Geisler

BEZAUBERENDE FLÖTEN

Unter dem Titel Zauber: Flöte stand der Abend am 28. April in der Gethsemanekirche

Gisela Anneser und Hiltrun Wunsch verzauberten auf virtuose Weise das Publikum mit Melodien auf 22 verschiedenen Flöten. Viele eigene Arrangements, vor allem aus dem Bereich des Jazz, zeigten die hohe Kunst der beiden Künstlerinnen und eröffneten zugleich neue Klangwelten für die zahlreichen Besucher.

Pfarrer Dr. Gunnar Sinn



IN BESTER GESELLSCHAFT: NEUE TAGESPFLEGE IN ST. LEONHARD

Zuhause wohnen bleiben, gut betreut werden und in bester Gesellschaft am sozialen Leben teilnehmen – das wünschen sich viele Senioren*innen und pflegebedürftige Menschen. Die Diakonie AKTIV GmbH unter dem Dach der Stadtmission Nürnberg e.V. macht's möglich: Anfang Mai hat sie im Nürnberger Stadtteil St. Leonhard eine **neue Tagespflege-Einrichtung** eröffnet.

Eröffnung mit vielen Gästen

Die Freude bei der Eröffnung war groß. Rund 50 geladene Gäste feierten Anfang Mai in der Webersgasse 21, darunter Nürnbergs Sozialreferentin Elisabeth Ries, verschiedene Stadträte*innen sowie Geschäfts- und Kooperationspartner*innen wie das Evangelische Siedlungswerk.

Dr. Jürgen Körnlein, Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtmission Nürnberg, und Kai Stähler, Vorstandsvorsitzender, wünschten der Einrichtung einen guten Start – und dankten dem Team um Felix Krauss, Leiter der ambulanten Dienste und teilstationären Einrichtung, Thomas Staudigl vom Stab der Geschäftsführung und vor allem der Pflegedienstleitung Sezen Güven für die gelungene Feier!

Feste Strukturen, die entlasten

Mit ihren 18 Plätzen gibt die neue Einrichtung ihren Tagesgästen eine feste Struktur. Gemeinsam essen, die eigene Freizeit gestalten, zusammen lachen – das macht nicht nur Spaß, sondern entlastet auch Angehörige. So trägt die Diakonie AKTIV GmbH dem Wunsch vieler Menschen Rechnung, gesellschaftlich aktiv zu bleiben – auch im Alter, auch bei Pflegebedürftigkeit.



Ein Tag in der Tagespflege St. Leonhard

- Die Senioren*innen werden **ab 8.00 Uhr** vom hauseigenen Fahrdienst abgeholt oder können von ihren Angehörigen in die Tagespflege gebracht werden.
- Anschließend gibt es ein **gemeinsames Frühstück**.
- Beim darauffolgenden täglich wechselnden **Vormittagsprogramm** ist für jede*n etwas dabei: in Ruhe Zeitung lesen, Gymnastik und Tanz, Singen, Spiele, Vorträge oder der Leseclub.
- Die Senioren*innen können beim **Mittagessen** aus verschiedenen Menüs wählen. Wer Hilfe beim Essen braucht, erhält diese selbstverständlich.
- Nachmittags steht es den Senioren*innen frei, ob sie sich bei einem Nickerchen im Sessel **erholen** möchten oder lieber mit anderen **zusammensitzen** wollen.
- Bei leckerem **Kaffee und Kuchen** kommen alle wieder zusammen.
- Noch ein paar **Denksportaufgaben** zum Abschluss runden den Tag ab, bevor es **um 16.00 Uhr** wieder durch den Fahrdienst oder die Abholung durch Angehörige nach Hause geht.

Bei der Organisation weiterer Dienstleistungen in der Tagespflege, zum Beispiel durch Ergotherapeuten*innen, Logopäden*innen, Physiotherapeuten*innen, Friseure*innen oder medizinische Fußpfleger*innen, ist das Team in St. Leonhard gerne behilflich.

Kosten über den Entlastungsbetrag finanzieren

Die Tagespflege St. Leonhard kann mit den Pflegegraden 1 bis 5 in Anspruch genommen werden. Dabei werden bei einem anerkannten Pflegegrad die Kosten ganz oder teilweise von der Pflegeversicherung übernommen.

Der Eigenanteil beschränkt sich auf Unterkunfts-, Verpflegungs- und Investitionskosten. Dieser kann auch über den Entlastungsbetrag (125 Euro pro Monat) finanziert werden, wenn dieser nicht anderweitig genutzt wird.

Die monatlichen Zuschüsse der Pflegekasse:

- Pflegegrad 1: kein Zuschuss
- Pflegegrad 2: 689,00 €
- Pflegegrad 3: 1.298,00 €
- Pflegegrad 4: 1.612,00 €
- Pflegegrad 5: 1.995,00 €

Neben der Tagespflege können die Ansprüche auf ambulante Pflegesachleistungen und/oder (anteiliges) Pflegegeld ohne Kürzung in vollem Umfang in Anspruch genommen werden.



Pflegedienstleiterin Sezen Güven heißt alle herzlich willkommen!

Pflegedienstleitung Frau Sezen Güven freut sich darauf, Sie kennenzulernen.

Für Ihre **Rückfragen** steht sie unter der Telefonnummer 09 11 / 25 33 11 25 oder per Mail an tagespflege.leonhard@stadtmission-nuernberg.de gerne zur Verfügung.

Die Tagespflege St. Leonhard befindet sich in der Webersgasse 21, 90439 Nürnberg

Thomas Staudigl

Bilder:

Die Rechte der beiden Bilder liegen bei der Stadtmission Nürnberg. Fotograf ist Alexander Reindl.

Übrigens: Unsere Gruppe 60+ ist herzlich eingeladen am 25. September um 15.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen das Haus kennen zu lernen – kommen Sie doch auch dazu!



50 JAHRE GETHSEMANE – EIN FESTWOCHELENDE

Am 3. und 5. Mai wurde gleich zweimal das **50-jährige Bestehen** der Kindertagesstätte und der Kirche gefeiert.

Am Freitag nahmen die Kinder der Kindertagesstätte Gethsemane die Besucher mit auf eine musikalische Zeitreise durch die letzten 50 Jahre – von der Biene Maja über Michael Jackson und die Backstreet Boys bis in die Gegenwart.



Die Bienen Maja



Das Michael Jackson-Team



Auch in diesem Jahr wieder ein Renner – die Tombola



Die KiTa-Leitung Nadine Roth und ihr Team haben wieder ein gelungenes Fest durchgeführt.

Kirche = Gebäude und Gemeinschaft

Das christliche Bild von der Gemeinde als Körper mit vielen Teilen (1. Kor. 12) war das Thema des Gemeindefestes. Nicht nur das

Gebäude, sondern auch die Gemeinschaft an diesem Ort wird 50 Jahre. Der Posaunenchor St. Leonhard-Schweinau bildete den schwungvollen **musikalischen Auftakt**.



Leider nicht im Freien, aber dennoch gut besucht: der Festgottesdienst



NÜRNBERG

Im **Trauerfall** sind wir **Tag und Nacht** für Sie erreichbar
0911 221777

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Vorsorgetelefon
0911 231 8508

Städtischer
Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de

Das Familiengottesdienststeam stellte in einem kleinen Theaterstück vor, was wäre, wenn ein Körperteil (z.B. der Bauch) über alle anderen herrschen wollte. Wenn die kleine Nase krank wird, betrifft es alle anderen Körperteile mit.

Die ‚**Kleinen in den Gemeinden**‘ (so das Lied der Kinder) sind genauso wichtig wie alle anderen Mitglieder in einer Kirchengemeinde



Leider konnte kein Glockenturm eingeweiht werden, aber Claudia Keller erinnerte in dem Lied ‚**Über die Brücke geh'n**‘ an die Zeiten, in denen die Gemeinde nahezu ausschließlich von den Mitgliedern besucht wurde, die jenseits der vierspurigen Von der Tann Straße lebten. Die Brücke war die Lebensader. Mittlerweile kommen Besucher aus allen Himmelsrichtungen; das mit einem Glockenturm darzustellen und zum Gebet und Gottesdienstbesuch einzuladen bleibt ein Traum, der hoffentlich bald in Erfüllung geht.



Im Anschluss konnte bei trockener Witterung auch draußen weiter gefeiert und gegessen werden. Schweinebraten und veganes Chili standen diesmal auf der Speisekarte – 50 Jahre wollen auch kulinarisch angemessen begangen werden.

Den Abschluss des Gemeindefestes bildete ein schwungvolles Konzert der Siebenbürger Blaskapelle.

Pfarrer Dr. Gunnar Sinn

Herzlichen Dank für alle würdigen Worte, kreativen Beiträge, liebevollen Geschenke und Zuwendungen, für Da-Sein und Mitfeiern anlässlich unseres Abschiedes aus der Kirchengemeinde St. Leonhard Schweinau und der Gethsemanekirche. Vielen Dank auch allen, die den Gottesdienst und die Feierlichkeiten organisiert, begleitet und ermöglicht haben.



Es war uns ein unvergesslicher und harmonischer Tag, den wir nie vergessen werden.

Karen & Gunnar Sinn

300 BLUMENZWIEBELN FÜR DIE OSSIETZKYSTRASSE

Nachhaltige Pflanzaktion des SIGENA-Nachbarschaftstreffs



Fleißige Helferinnen bei der Arbeit

Dank **zahlreicher Blumenzwiebel-Spenden** auf dem Friedhof der Kirchengemeinde St. Leonhard konnten am 13.06.2024 **über 300 gerettete Frühjahrsblüher** auf einem Stück Wiese zwischen der Ossietzkystraße 35 und 37 eingepflanzt werden. Für dieses Projekt haben der SIGENA-Nachbarschaftstreff in Sündersbühl, die Friedhofsverwaltung der Kirchengemeinde St. Leonhard, die wbg Nürnberg und die Gartenfirma Oehme zusammengearbeitet und so die Idee einer wbg-Mieterin **erfolgreich umgesetzt**.



Die vorgebohrten Löcher

Angefangen hat alles mit einer aufmerksamen Beobachterin: Eine Ehrenamtliche im SIGENA-Nachbarschaftstreff Sündersbühl und gleichzeitig wbg-Mieterin bemerkte während ihrer Spaziergänge über die Friedhöfe in Nürnberg, dass zwischen Ostern und Pfingsten die Komposthaufen und Abfallbehälter mit den verschiedensten Blumenzwiebeln bestückt sind. Diese Frühjahrsblüher treiben allerdings nicht nur einmalig aus, sondern erfreuen jedes Jahr wieder mit ihrer bunten Blütenpracht. Für den Müll sind sie also viel zu schade. Und so entstand bei der SIGENA-Ehrenamtlichen die Idee: Wieso nicht den Blumenzwiebeln an anderer Stelle ein zweites Leben schenken?



Ein Teil der gespendeten Blumenzwiebel

Bei der Umsetzung half ihr dann Imke Kassner, SIGENA-Koordinatorin in Sündersbühl. Als Leitung des gleichnamigen Nachbarschaftstreffs stellte sie den Kontakt zur Friedhofsverwaltung der Kirchengemeinde St. Leonhard her, die die Idee zu einem Spendenaufruf für gebrauchte Blumenzwiebeln gerne unterstützte. Die wbg-Nürnberg beriet bei der Auswahl einer

geeigneten Pflanzfläche in der Nähe des SIGENA-Nachbarschaftstreffs. Über einen Sammelkorb auf dem Gelände des Friedhofs St. Leonhard kamen bis Anfang Juni über 300 Blumenzwiebeln zusammen. Mit wertvoller Unterstützung der Gartenfirma Oehme, die die Löcher für die Blumenzwiebeln vorgebohrt hatte, und **vielen helfenden Händen** wurden diese nun gepflanzt und warten auf ihren Einsatz im nächsten Frühjahr.

FURIOSOS TANGOFEUERWERK

Am 23. Juni waren noch einmal Yulim Kim (l.), Sirka Schwarz-Uppendieck (r.) und Michael Herrschel (m.) in der Gethsemanekirche zu Gast. Die Musikerinnen spielten Tangos (vor allem aus Argentinien) meist zu vier Händen (Kattameng). Michael Herrschel moderierte das Programm in bekannt souveräner und humorvoller Weise und steuerte auch bei einigen Stücken den Gesang bei.

Zum Abschluss der Pflanzaktion gab es für alle Helferinnen eine leckere selbstgekochte Zwiebelsuppe im SIGENA-Nachbarschaftstreff. Gespannt wird nun auf das Ergebnis im nächsten Frühjahr gewartet, das Ziel für gemeinschaftliche Spaziergänge steht auf jeden Fall schon fest: Auf zu den Blumenzwiebeln in der Ossietzkystraße!

Imke Kassner, Sigena-Koordinatorin

Die zahlreichen Besucher konnten sich von den **musikalischen Leckerbissen** beseelt im Anschluss bei argentinischem Rotwein und Nachos im Rahmen eines kleinen Weinfestes austauschen.

Pfarrer Dr. Gunnar Sinn





Datum		St. Leonhard		Kreuzkirche		Gethsemanekirche	Datum
08.09.2024	15. Trinitatis	09:00		Geisler		10:15 SGD Geisler	08.09.2024
15.09.2024	Kirchweih zentral	10:15	Pos/KC	Muscat			15.09.2024
22.09.2024	17. Trinitatis	09:00		Geisler		10:15 Geisler	22.09.2024
29.09.2024	18. Trinitatis (Michaelistag)	09:00		Wessel		10:15 Wessel	29.09.2024
06.10.2024	Erntedank	09:00	SGD	Geisler	10:15 SGD Geisler	10:15 Familien-gottesdienst Muscat	06.10.2024
13.10.2024	20. Trinitatis	09:00		Geisler		10:15 SGD Geisler	13.10.2024
20.10.2024	21. Trinitatis	09:00		Muscat		10:15 Muscat	20.10.2024
Zeitungstellung = 1 Stunde zurück							Zeitungstellung = 1 Stunde zurück
27.10.2024	22. Trinitatis	09:00		Geisler		10:15 Geisler	27.10.2024
03.11.2024	23. Trinitatis	09:00		Muscat	10:15 SGD Muscat	10:15 Hofmann	03.11.2024
10.11.2024	Drittletzt d. Kirchenjahres	09:00		Geisler		10:15 SGD Geisler	10.11.2024
17.11.2024	Volkstrauertag/Vorletzt	09:00		Geisler		10:15 Geisler	17.11.2024
20.11.2024	Buß- und Bettag	16:00	Kinderbibeltag	Muscat			20.11.2024
24.11.2024	Ewigkeitssonntag	09:00		Wessel		10:15 Wessel	24.11.2024
24.11.2024	Totengedenken	15:00	Ggf Friedhof	Muscat			24.11.2024
01.12.2024	1. Advent zentral	10:15	SGD - Einf. KV	Geisler			01.12.2024
08.12.2024	2. Advent	09:00		Geisler		10:15 SGD Geisler	08.12.2024
15.12.2024	3. Advent	09:00		Wessel		10:15 Wessel	15.12.2024
22.12.2024	4. Advent	09:00		Geisler		10:15 Familien-gottesdienst Muscat	22.12.2024

Legende: = musikalisch besonders gestaltet, = Kirchencafé; SGD = Sakramentsgottesdienst; B+A = Beichte und Abendmahl;

STILLE FÜR DEN FRIEDEN AM MONTAG, 8. JULI 2024

Auf die Farbe **GRÜN** eingestimmt erfreuten wir uns in der Gethsemanekirche an den frischen Kräutern als Hingucker inmitten verschiedener grüner Tücher und leuchtender Kerzen, die unseren Kreis so schön schmückten. Nach dem gemeinsamen Kanon „Jeder Teil dieser Erde“ tauchten wir gedanklich zu Begegnungen mit der grünen **Farbe in der Natur** ein, beispielsweise mit Bäumen, Mooren und Heilpflanzen wie Basilikum, das wir auch ganz bewusst mit allen Sinnen genießen konnten.

Grün als **Farbe der Hoffnung** ließ sich vergegenwärtigen beim Gedanken an die hochrangige Konferenz der Nationen zum Frieden in der Ukraine, die im Juni 2024 in der Schweiz stattfand, und das „Renaturierungsgesetz“, welches die EU zur Erhaltung der Artenvielfalt verabschiedet hat.

Mein persönliches Anliegen konnte ich symbolisch mit einem eingangs ausgewählten Stein ablegen – entweder mit einem Satz oder in der Stille – zur Frage „Was möchtest du in unserer Mitte und in Gottes Gegenwart jetzt da sein lassen?“. Sehr berührend waren das **Körpergebet** zum Baum und der Impuls zum **Atem**, der auch eine Verbindung zu Gott sein kann.



Nach dem meditativen Sitzen in der Stille für ungefähr 20 Minuten mit der Konzentration auf unseren Atem fühlte ich mich ausgeglichen, entspannt und geerdet. Zum Abschluss sangen wir noch den Kanon „Herr, gib uns deinen Frieden“ und zündeten unsere Friedenslichter an der großen Kerze an. Mit dem Segen und vielen wunderbaren Sinnesindrücken ging ich wieder in den Alltag – voller Vorfriede auf die nächsten Treffen zur

**„Stille für den Frieden“
am Montag, 9. September,
14. Oktober und am 9. Dezember 2024.**

*Martina Rothe
Bild: Dorothea Kranz*

SENIOREN-OLYMPIADE 10. JULI 2024

Auf dem Leonhardsplatz war am 10. Juli was geboten. Im Rahmen der Nürnberger IN-Aktion, bei der Firmen sich zusammen mit sozialen Trägern für Mitmenschen engagieren, kam die Firma Nash zu uns und veranstaltete mit dem Seniorennetzwerk St. Leonhard und der Evangelischen Kirchengemeinde zusammen eine **Senioren-Olympiade**. An verschiedenen Stationen wurden z.B. Dosen umgeworfen, Yenga-Türme gebaut, 4-gewinnt gespielt oder Säckchen in vorgegebene Felder geworfen. Mit großem Ehrgeiz waren alle bei der Sache. Auch eine Kindergartengruppe kam vorbei und machte mit.

Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt und bei gespendeten Kuchen und Kaffee, sowie einer legalen Dopingstation (Obstspieße als Vitaminschub), konnten die Elektrolyte wieder aufgefüllt werden.

Im Anschluss bekam jeder, der teilgenommen hat, sogar noch eine **Goldmedaille und kunstvolle Glöckchen**.

Ein besonderes Schmankerl erwartete uns noch ganz zum Schluss, als eine kleine Delegation der Nürnberger Philharmoniker für uns noch ein paar Stücke zur **„Siegerehrung“** spielte. Das Wetter hielt gut durch, so dass es für alle ein wundervoller Tag war.

Ein herzlicher Dank an die Firma Nash, die Organisatoren von „Nürnberg engagiert“ und „Türen öffnen“, den drei Philharmonikern und allen, die dabei waren!

Diakon Wolfgang Muscat (Text und Bild)



NEUES WAGEN UND MUTIGES ENTDECKEN DER EIGENEN STÄRKEN

Es ist schon das zweite Mal, dass es die drei Gemeinden Thomas, Stephanus und St. Leonhard-Schweinau wagten, gemeinsam auf **Konfirmandenfreizeit** zu fahren.



Über 30 Konfirmand*innen starteten in das Abendteuer mit dem Thema Gemeinschaft am 12. Juli 2024 an der Stephanuskirche in Gebersdorf. Begleitet wurden die jungen Menschen von Ehrenamtlichen und den Hauptberuflichen aus allen Gemeinden.

Nach einem Kennenlernen am Freitag musste blind ein Weg im Haus gefunden werden und die Geschichte zum sinkenden Petrus schloss den ersten Tag ab.

Am zweiten Tag standen viele erlebnispädagogische Einheiten auf dem Programm. Einen imaginären Lava-See zu überqueren, blind ein Zelt aufzubauen oder sich mutig auf eine Slackline zu wagen – dies alles stärkte den **Zusammenhalt** als Gruppe.



Der Turmbau zum Habsberg und die Andacht zum kleinen Jesus im Tempel bildeten den Abschlusspunkt des ereignisreichen Tages.

Der Gottesdienst zum Thema Schubladen denken am Sonntag rundete das Thema ab und alle kehrten zufrieden, wenn auch ein wenig müde, wieder zurück nach Nürnberg.

Ein großer Dank geht an die ehrenamtlich Mitarbeitenden, welche viel Kraft und Energie in die Freizeit steckten, um den Konfirmand*innen eine schöne Zeit zu bescheren.

„Es ist schön zu sehen, wie sich jungen Menschen, egal aus welcher Gemeinde auf Augenhöhe begegnen“ resümierte eine junge Ehrenamtliche.

Schön, wenn solche Projekte gemeindeübergreifend wachsen können.

Armin Röder, Diakon und Jugendreferent in den Kirchengemeinden: Thomas, Stephanus und St. Leonhard-Schweinau

(VER-)FÜHRUNG ZUR GESCHICHTE DER STADTMISION



Die Stadtmission Nürnberg beteiligt sich Ende September an den »Stadt(ver)führungen 2024«, die unter dem Motto »Schätze« stehen. Wir greifen dieses gerne auf und laden herzlich zu einer Führung »Ein Schatz für Menschen in Not – vom Hilfsverein zum großen

Anbieter sozialer Hilfe« ein. Dabei besuchen wir das zentrale Gelände der Stadtmission und besichtigen das Julius-Schieder-Haus, einst jüdische Freimaurerloge, Militärsitz und seit 1955 von verschiedenen Einrichtungen genutzt.

Samstag, 21.09.2024, 11.00 Uhr

Treffpunkt: vor dem »Hexenhäusle«, Vestnertorgraben 4, 90408 Nürnberg

Ziel: Julius-Schieder-Haus, Pirkheimerstraße 16, 90408 Nürnberg

Führungsdauer: 60 Minuten

Für Gehbehinderte bedingt geeignet, für Rollstuhlfahrende leider nicht geeignet.

Veranstalter: Stiftung HILFE IM LEBEN der Stadtmission Nürnberg e.V.



VERANSTALTUNGEN: FONTANE-BALLADEN & KLAVIERMUSIK

Sonntag, 13. Oktober 2024,
17:00 Uhr Gethsemanekirche
Steinmetzstraße 2b



„Und in der goldenen Herbsteszeit/Leuchtet's wieder weit und breit“: Erleben Sie in der Gethsemanekirche einen Abend mit doppeltem Balladen-Genuss, **poetisch und pianistisch!** Michael Herrschel rezitiert dramatische Erzählgedichte von Theodor Fontane wie

„Die Brück' am Tay“, „John Maynard“ und „Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“. Sirka Schwartz-Uppendieck antwortet darauf mit **leidenschaftlichen Klavier-Balladen** aus der Feder französischer Komponistinnen der Romantik. Der Bezug zu Frankreich ist bewusst gewählt: Theodor Fontane kam aus einer Hugenotten-Familie, seine Vorfahren fanden in Berlin Asyl als Glaubensflüchtlinge.



Sonntag 17.00 Uhr
13. Oktober 2024
 Gethsemanekirche
 Steinmetzstraße 2b



Fontane-Balladen

(Die Brück' am Tay, Herr Ribbeck u.a.)
 & romantische Klaviermusik aus Frankreich
 Michael HERRSCHEL (Rezitation)
 Sirka SCHWARTZ-UPPENDIECK (Klavier)

Der Eintritt
 ist frei

Spenden sind
 willkommen



STERNPILGERN ZUM PILGERFORUM AM 29.10.2024



„Ich bin dann mal weg!“

Wann hat es in den letzten Jahrzehnten ein Buchtitel geschafft, zum geflügelten Wort zu werden? Aber der Titel von Hape Kerkelings Buch über seinen Pilgerweg nach Santiago di Compostela hat es in aller Munde gebracht und ein bis dahin nicht für möglich gehaltenes Interesse am Pilgern geweckt und viele Menschen auf den Jakobsweg gebracht.

Pilgern verbindet nicht nur Bewegung und Besinnung. Es verbindet Menschen, die sich zu Hause nie kennengelernt hätten.

Vielleicht haben auch Sie schon mal mit dem Gedanken gespielt, das Pilgern mal auszuprobieren? Es muss ja nicht gleich über mehrere Wochen in Spanien sein, Pilgern geht auch und manchmal entspannter vor der Haustür.

Auch durch unseren Stadtteil verläuft der Jakobsweg Richtung Santiago. Vielleicht ist Ihnen schon mal das Zeichen der Muschel, das Symbol des Jakobsweg, z.B. in der Schweinauer und Schwabacher Straße aufgefallen?

Am Samstag 19. Oktober 2024 besteht die beste Gelegenheit, mal das Pilgern für zwei Stunden auszuprobieren und sich anschließend über die verschiedenen Aspekte und Möglichkeiten des Pilgerns zu informieren. Das vom Pilgerzentrum St. Jakob und dem Pilgerreferenten der evang.-luth. Kirche, Michael Kaminski, organisierte **Pilgerforum** wird dann zum vierten Mal in der Nürnberger St. Jakobskirche am Jakobsplatz in der Innenstadt veranstaltet.

Passend dazu findet heuer erstmals ein Sternpilgern nach St. Jakob statt. Der Pilgerweg führt von den vier ehemaligen „Siechkobel-Kirchen“ in Nürnberg, St. Johannis, St. Jobst, St. Peter und auch von St. Leonhard aus sternförmig jeweils ab 9.00 Uhr nach St. Jakob. Dort werden die Pilgerinnen und Pilger im Eröffnungsgottesdienst um 11.00 Uhr erwartet, den unser Organist Jürgen Meyer musikalisch mitgestalten wird.

Zu diesem Sternpilgern sind alle Gemeindeglieder eingeladen, den Weg von St. Leonhard aus mitzugehen. In der **St. Leonhardskirche** findet **um 09.00 Uhr** zunächst eine kurze Besinnung mit einem Pilgersegen statt, bevor die Pilgerinnen und Pilger sich mit Impulsen auf ihren Weg durch die Stadt machen. Auch unterwegs erwarten sie an markanten Stellen weitere Anregungen. Das Sternpilgern wird organisiert und begleitet von zertifizierten Pilgerbegleitern der ELKB. Voraussetzung für die Teilnahme am Sternpilgern ist Freude an der Bewegung und dem Wetter angepasste Kleidung.



Hilfreich wäre es, wenn Sie Ihre geplante Teilnahme im Pfarramt (Tel. 0911/23 99 19-11, Fr. Spangler oder per E-Mail yvonne.spangler@elkb.de) anmelden würden. Natürlich können Sie auch spontan am Sternpilgern teilnehmen. Die Teilnahme am Sternpilgern ist kostenlos, Spenden für ein soziales Projekt in St. Jakob sind aber sehr willkommen.

Jürgen Meyer

STERNENMUSIK: ROMANTISCHE SERENADE

Sonntag, 20. Oktober 2024,
17:00 Uhr Gethsemanekirche
Steinmetzstraße 2b



Ein Sonderkonzert in der Reihe „Sachen für die Seele“, gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Projekts „Tonkünstler Live Special“: Fantastisch funkeln Klänge von internationalen Komponistinnen beschwören musikalisch die Schönheit des nächtlichen Sternenhimmels. Romantische Musik von Maria Szymanowska bis Cécile Chaminade („Sérénade aux étoiles“) verbindet sich mit wunderbaren Jazz- und Crossover-

Kompositionen von Izabella Effenberg („Couleurs du ciel“) bis Yulim Kim („Splintered Flashes“). Erleben Sie in der Gethsemanekirche ein galaktisches Hör-Abenteuer in prominenter Besetzung: mit Laura Demjan (Sopran), Michael Herrschel (Texte & Rezitation), Caroline Hausen (Sopranino-, Sopran-, Alt-, Tenor-, Bass-, Subbassblockflöte, Bird Whistle, Flexaton), Markus Rießbeck (Sopran-, Alt-, Tenor-, Baritonsaxophon, Querflöte), Izabella Effenberg (Crotales, Vibraphon, Marimbaphon, Glasharfe, Array Mbira, Steeldrum, Waterphone), Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier & Waterphone) und Yulim Kim (Dirigentin).

Sonntag 17.00 Uhr
Sachen für die Seele
20. Oktober 2024
Gethsemanekirche,
Steinmetzstraße 2b, Nürnberg

Sternenmusik

Romantische Serenade mit internationalen Komponistinnen und mit ganz besonderen Instrumenten aus aller Welt

Michael Herrschel & Ensemble: Laura Demjan, Caroline Hausen, Markus Rießbeck, Izabella Effenberg, Sirka Schwartz-Uppendieck, Yulim Kim

Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen

ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN – FRIEDENSDEKADE

Sonntag, 10. November –
Mittwoch, 20. November 2024
(Buß- und Bettag) um 18 Uhr
Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b



Wie schon im letzten Jahr finden anlässlich der Friedensdekade auch bei uns in der Gethsemanekirche wieder **Friedensgebete** statt, diesmal in einer schlichten liturgischen Form. Jeden Abend in diesen eineinhalb Wochen führt ein/e andere/r MitarbeiterIn unserer Gemeinde als SprecherIn (im Wechsel mit der Gemeinde) durch die Andacht

und „erzählt“ in einem kleinen Impuls oder mit einer kurzen Geschichte „vom Frieden“, (so das Motto der diesjährigen Friedensdekade). Vom wachsenden Teelichterkreuz mit dem gesungenen Friedenskanon am Ende jeder Andacht geht eine große Ruhe aus. Friede beginnt in unseren eigenen Herzen und strahlt in die Welt hinaus. **Dauer etwa eine halbe Stunde.** Herzliche Einladung!

Dorothea Kranz



ARME ELTERN, SCHLECHTE CHANCEN?

Sozialpolitischer Buß- und Bettag 2024
Der Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen hängt in Deutschland immer noch viel zu stark von Einkommen und Schulabschluss der Eltern ab. Bayern ist nach wie vor Schlusslicht in Sachen **Bildungsgerechtigkeit**. Wie sich die scheinbar unauflösbare Gleichung „arme Eltern = schlechte Chancen“ doch lösen und sich die Startbedingungen für Kinder aus sozial benachteiligten Familien verbessern lassen – darüber spricht Prof. Dr. Nina Bremm, Inhaberin des Lehrstuhls für Schulpädagogik an der Friedrich-Alexander-Universität, beim Sozialpolitischen Buß- und Bettag.

Mit ihr diskutieren Simone Fleischmann, Präsidentin des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbands, Dr. Ute Eiling-Hütig (MdL),

Vorsitzende des Ausschusses für Bildung und Kultus im Bayerischen Landtag, und Gesa Hocheder, Leiterin des Bereichs „Chancen für junge Menschen“ bei der Stadtmission Nürnberg.

Auch das Publikum ist **herzlich eingeladen**, sich an der Debatte zu beteiligen.

Peterskirche, Regensburger Straße 62, Nürnberg, Mittwoch, 20.11.2024 | 19.00 Uhr

Der Sozialpolitische Buß- und Bettag ist eine Veranstaltung von: Evangelische Stadtakademie Nürnberg, Ev.-Luth. Dekanat, Katholische Stadtkirche, DGB, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Katholische Betriebsseelsorge, Stadtmission Nürnberg, Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus



KITA TAUSENDFÜSSLER

Unsere Gartenmäuse sind los!!!



Endlich wird das Wetter wieder besser und die Temperaturen steigen und die Sonne scheint. Nun können unsere Gartenmäuse mit ihrer Arbeit starten.

Es wird fleißig gesät, gegossen und umgetopft. Mit unseren **neu gekauften Pflanzwagen** gedeiht das Gemüse hoffentlich umso schneller.

Die Gartenmäuse pflanzten Kohlrabi, Gurken, Tomaten und Kräuter.

Wir wünschen unseren Gartenmäusen eine **gute Ernte im Herbst**.

Katrin Sippl



BILDUNGSSOMMER

Bildung ist die mächtigste Waffe, um die Welt zu verändern.“ (Nelson Mandela). In diesem Sinne standen der Frühling und Sommer 2024 im Evangelischen Stadtteilhaus leo ganz im Zeichen der Bildung. Mit zahlreichen Veranstaltungen informierten wir unsere Besucher*innen zu einer bunten Reihe an wichtigen Themen, u.a. zu Sozialleistungen für Menschen mit Behinderung, zur Prävention von Online-Kriminalität, zur Europawahl im Juni und zu Partnerschaft und Sexualität.

Im Juli wurden wir von der Abgeordneten Verena Osgyan in den Bayerischen Landtag nach München eingeladen. Vor Ort tauschten wir uns über ihre Abgeordnetenarbeit, sowie über Themen und Probleme, die unsere Besucher*innen beschäftigen, aus.

Äußerst spannend war für uns alle der **Besuch einer Plenarsitzung**. Auf den Besucherrängen verfolgten wir die Diskussionen und Abstimmungen rund um die Wahl eines Landtags-Vizepräsidenten. Dabei konnten wir erleben, wie praktische Parlamentsarbeit aussehen kann und wie unsere Demokratie und ihre Werte hier verteidigt werden (müssen). Ganz nebenbei haben wir auch die Barrierefreiheit des Maximilianeums/Landtagsgebäudes getestet (Fazit: ausbaufähig) und einige bekannte Gesichter entdeckt. Wann begegnet man schon mal dem Vize-Ministerpräsidenten auf der Toilette?

Ergänzend zum Landtag durften wir auch dem **Bezirkstag Mittelfranken** einen Besuch abzustatten.

Die Entscheidungen, die hier in Ansbach getroffen werden, beeinflussen unsere Arbeit und den Alltag unserer Besucher*innen ganz direkt. Die Hauptamtlichen-Stellen im leo werden, als Einrichtung der Offenen Behindertenarbeit, großteils vom Bezirk finanziert. Viele Leistungen für Menschen mit Behinderungen ebenfalls. Der Bezirkstagspräsident Herr Forster und weitere Mitarbeiter*innen nahmen sich **viel Zeit für einen Austausch** und unsere, auch kritischen, Fragen. Abschließend durften wir ebenfalls eine Plenarsitzung des Bezirkstags sehen.



Herzlichen Dank an alle Referent*innen, Politiker*innen und weiteren Beteiligten für ihre wertvollen Informationen, die Bereitschaft sich unseren Fragen zu stellen und die interessanten Einblicke!

Lorenz Späth, Jugendreferent im leo

SOMMERSEGEN

Am **8. August** besuchte Diakon Wolfgang Muscat das leo für eine Andacht mit den Besucher*innen des Stadtteilcafés. Mit Liedern, Gebeten und einem Sommersegen wurden unsere Gäste und wir in die nahende Sommerpause „entlassen“. Dabei stellte sich heraus, dass dieser **Sommersegen** ganz unterschiedlich aussehen kann: das Gefühl der Sonne auf der Haut, Helligkeit bis in den Abend und langes Draußensitzen, Schwimmbad, gute Musik hören oder ganz praktisch, dass man Heizkosten einspart. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Diakon Muscat und wünschen allen eine segensreiche (Spät-)Sommerzeit, sei es zuhause oder in der Ferne.

Lorenz Späth, Jugendreferent im leo



AM MITTWOCH, 20.11.24 KINDERBIBELTAG IM STADTHEILHAUS LEO

In diesem Jahr wird es eine Gemeinschaftsaktion zwischen der Kirchengemeinde und dem Stadtteilhaus leo geben. Der **Kinderbibeltag** wird als ein Baustein eines ganzen Kindertages angeboten. Selbstverständlich können sich alle „nur“ für den KiBiTag anmelden, oder auch Workshops wechseln, wenn anderes spannender erscheint.

Bei Redaktionsschluss stand das Thema des KiBiTages noch nicht fest. Aber eines können wir versprechen: Es wird ein **ereignisreicher Tag**, der allen viel Spaß bereiten wird!

Um 10 Uhr wird es losgehen mit der thematischen Einheit. Wer vorher schon sein Kind

bringen möchte, kann **ab 8 Uhr** das Angebot zum gemeinsamen Frühstück des leo annehmen. Es wird auch ein Mittagessen geben und **gegen 15 Uhr** beschließen wir den Tag im leo, ehe **um 16 Uhr** noch ein Abschluss-Gottesdienst in der St. Leonhardskirche gemeinsam gefeiert wird.

Eingeladen sind **alle Kinder der 1. bis 5. Klasse!**

Anmeldungen liegen in der Kirchen, in den Gemeindehäusern und dem leo aus oder können bei Diakon Muscat geordert werden!

Diakon Wolfgang Muscat



Die Kaiser Medien Ideenagentur.

Wir stehen für kreative Ideen, klare Botschaften und außergewöhnliche Ergebnisse.

Die Kaiser Medien Ideenagentur unterstützt Ihr Unternehmen mit einzigartigen Produkten für eine überzeugende Markenkommunikation. www.kaisermedien.de



Restaurant Sarajevo

Inhaberin: Ana Brkovic Simic
Schwabacher Straße 53 • 90439 Nürnberg
Telefon 09 11 / 61 11 40

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa 17.00–23.00 Uhr. Mittwoch Ruhetag
Sonn- und Feiertag 11.30–14.30 Uhr u. 17.30–23.00 Uhr

Für Familien- und Betriebsfeiern
oder Trauerfeiern auch außerhalb der Öffnungszeiten,
sprechen Sie uns Bitte einfach an.

Faire Preise
Neue Karte
Wechselnde Wochenkarte
Freitags
Frische Dorade

Unter neuer Leitung,
Milica und ihr Team
freuen sich auf
Ihren Besuch.
:-)

**Internationale Spezialitäten
seit 1984 in Nürnberg**

Stadtmission Nürnberg

Zu Hause in guten Händen

Ambulanter Pflegedienst

Diakonie Team Noris

Bertha-von-Suttner-Str. 45

90439 Nürnberg

T. (0911) 660 910 80

info@diakonie-team-noris.de

www.diakonie-team-noris.de

Einsatzgebiet

Gebersdorf

Großreuth

Röthenbach

Schweinau/

St. Leonhard

Sündersbühl

Tagsüber gut betreut

Tagespflege St. Leonhard

Diakonie AKTIV gGmbH

Webergasse 21

90439 Nürnberg

T. 0151 149 604 45

tagespflege.leonhard@

stadtmission-nuernberg.de

**Neu:
Tagespflege
ab 2. Mai
2024**



**brillen.
zeitlos.**

**Gutschein
Hausbesuche
Vorsorge**

wir sind für Sie da
mit unserer Erfahrung
und Sorgfalt

von-der-Tann-Str. 139
U Gustav-Adolf-Straße
Tel. 0911 66 96 369

Schweinauer Hauptstraße 98
U Hohe Marter
Tel. 0911 662229
Nürnberg
www.min-ougenspiel.de

brillenstudio



Bestattungen "FRIEDE" K. Kienhöfer
Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Zeit für Trauer
Die Trauer kann und darf kein trostloses Thema sein, denn jeder - ob jung oder alt - braucht Trost und Beistand wenn ein ihm nahestehender Mensch geht.

Erledigung aller Formalitäten
Trauerfeiern in allen Kirchen nach Ihren Wünschen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten - Hausbesuche

Wir sind Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit!

Telefon 0911/ 64 45 64
bestattung-friede@t-online.de

baugeld & mehr

Finanzvermittlung GmbH

- ✓ Unabhängig.
- ✓ Ganzheitlich.
- ✓ Kostenfrei.

Als unabhängiger Baufinanzierungsvermittler durfte baugeld & mehr seit 2002 bereits mehr als 13.000 Kunden den Traum der eigenen Immobilie erfüllen. Dabei steht für unsere 18 fundiert ausgebildeten Mitarbeitenden ein bestmöglicher Service und eine ganzheitliche, ehrliche und individuelle Beratung an oberster Stelle.



Baufinanzierung



Bausparen



Privatdarlehen

- ✓ Finanzierung neuer und Bestandsimmobilien
- ✓ Eigenes Bauvorhaben
- ✓ Anschlussfinanzierung & Umschuldungen
- ✓ Finanzierung von Kapitalanlagen
- ✓ Förderungen & Zuschüsse vom Staat
- ✓ Bauspardarlehen
- ✓ Privatdarlehen (z.B. Einrichtung, Autokredit, Sanierung)



Ihre Finanzierung in guten Händen.

Wir erfüllen Wohnträume...

... mit einer maßgeschneiderten Baufinanzierung, Fördermitteln & mehr.



KONTAKT:



www.baugeldundmehr.de



0911 / 37 65 33 0



info@baugeldundmehr.de



MICHAEL PROPSTER
METALLBAU
GmbH & Co. KG

Besuchen Sie unsere Homepage
www.mpn-metallbau.de

Turnerheimstraße 61
90441 Nürnberg

Tel.: +49 911 66 20 50
Fax: +49 911 62 97 79
Mail: info@mpn-metallbau.de

EN 1090-2 EXC 3 - GM DIN 9001:2015 - Prüfung nach DIN 15635 - Fachbetrieb nach WHG

Bäckerei und Konditorei **Steingrubee**

Schweinauer Hauptstraße 27
90441 Nürnberg

Telefon 09 11 / 66 19 72
Telefax 09 11 / 62 66 37 21

info@steingrubee.de
www.steingrubee.de

IHRE INDIVIDUELLE VORSORGE – KLAR UND EINFACH GESTALTEN

Gestalten Sie schon heute Ihren persönlichen Abschied nach Ihren Wünschen – ob Erd- oder Feuerbestattung, große Trauerfeier oder intimer Abschied.

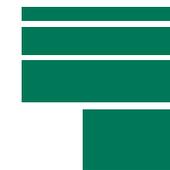
Mit unserem Dokument „Vorsorge kompakt“ legen Sie alle Details fest und entlasten so Ihre Lieben im Trauerfall. Ihre festgelegten Wünsche werden als rechtskräftige „Letztwillige Verfügung“ sicher aufbewahrt.

Finanzielle Sicherheit bieten wir durch die Anlage Ihrer Vorsorgegelder in einem Treuhandkonto oder einer Bestattungsvorsorgeversicherung. Bei Anfrage mit dem **Stichwort „Kirchenbote Schweinau“** erhalten Sie kostenlos informative Materialien und unseren Bestattungsknigge.

Kontaktieren Sie uns unter trauerhilfe@stier-nuernberg.de oder telefonisch unter 0911/23 98 89-0 für Ihre persönliche Vorsorgeplanung.



TRAUERHILFE STIER Bestattungsinstitut seit vier Generationen
Beratungsbüros in Mögeldorf, Nürnberg-West und Langwasser



SANITÄR - UND HEIZUNGSTECHNIK
BERATUNG UND PROJEKTIERUNG

Lochner GmbH
Lechstraße 25 • 90451 Nürnberg
Telefon 0911 / 61 96 14
Telefax 0911 / 61 66 64

eMail: lochner_gmbh@t-online.de

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag
 Dienstag bis Samstag 17.00 bis 22 Uhr, warme Küche
 Sonntag 10.00 bis 22.00 Uhr, warme Küche



Fränkische Küche

Fuggerstraße 10
 90439 Nürnberg
 Telefon 09 11/27 74 58 23
 kontakt@papawalters.de
 www.papawalters.de

Ihr kompetenter Partner

GÄRTNEREI SCHWARZ

BLUMEN und FLORISTIK

Grabanpflanzungen und Grabpflege

Rehdorfer Str. 62 90431 Nürnberg

Tel. 09 11/ 31 44 28

www.gaertnerei-schwarz-nbg.de



Malerbetrieb Thomas Pinzer

Gunzenhausener Str. 16
 90451 Nürnberg (Eibach)
 Telefon (09 11) 65 23 41
 Mobil: (+49) 0171 988 70 27
www.malerbetrieb-pinzer.de

Malen-Gestalten-Restaurieren-Schützen

Bei uns zählt die Leidenschaft zum Handwerk seit 1983.
 Schaffen sie sich mit uns ihr Wohlfühlzuhaus.

” ... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen ”

ANTON Bestattungen
 Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
 Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de




UNSER ELEMENT - IHRE ENERGIEN
 WÄRME | WASSER | LUFT & LICHT





SK STEINBEISSER KUHMANDNER

Heizung
 Sanitär
 Haustechnik
 Solar
 Elektro

NOTDIENST 0171/650 03 82

Höfener Straße 156 | 90431 Nürnberg
 Tel. 09 11 / 32 52 06 | Fax 09 11/31 33 37
info@steinbeisser-kuhbandner.de
www.steinbeisser-kuhbandner.de

- | Einbau/Erneuerung von Öl- und Gasheizungsanlagen und regenerativer Energien nach neuesten Standards
- | Komplettes Bad aus einer Hand
- | Stör- und Wartungsdienst für Sanitär und Heizung
- | Haustechnische Anlagen
- | Solarthermie-, Feuerlöschanlagen
- | Regenwassernutzungsanlagen
- | E-Check für Elektroanlagen



Stimm für heilige Momente

über 120.000 evangelische Gottesdienste
und spirituelle Angebote in Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

